

Sammlung Theaterzettel

Lorbeerbaum und Bettelstab oder Drei Winter eines deutschen Dichters

Holtei, Karl von

1839-08-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
N^o 139. — Sonntag, den 25. August, 1839.

Zum ersten Male:

Lorbeerbaum und Bettelstab,

oder:

Drei Winter eines deutschen Dichters.

Schauspiel in drei Abtheilungen; nebst einem Nachspiel:

Bettelstab und Lorbeerbaum,

oder:

Zwanzig Jahre nach dem Tode,

in 1 Acte, von Carl von Holtei.

Lorbeerbaum und Bettelstab, oder: Drei Winter eines deutschen Dichters.
Schauspiel in drei Abtheilungen.

Geheimerath von Grund	Herr Brandt.
Eduard von Grund, Assessor, dessen Sohn	Herr Greenberg.
Chevalier Fedor von St. Erval	Herr Hausmann.
Baron von Amsel, Banquier	Herr Grua.
Agnes, dessen Tochter	Mad. Hausmann.
Der Intendant des Theaters	Herr Ritter.
Herr von Freundlich	Herr Leser.
Ernst,	Herr Krastel.
Theodor, { Eduards und Heinrichs Freunde	Herr Janson.
Leopold,	Herr Rehr.
Herr Alles, Buchhändler	Herr Richter d. j.
Erste	Mlle. Schirmer d. ä.
Zweite { Dame in der Gesellschaft	Mlle. Kunz.
Dritte	Mlle. Diebl.
Heinrich, ein Schriftsteller	
Mathilde, dessen Frau	Mlle. Kinkel.
Balzer, Gärtner bei Herrn von Amsel	Herr Stein.
Diener bei Herrn von Grund	Herr Bundschu.
Diener bei Herrn von Amsel	Herr Müller.
Gäste bei Herrn von Amsel. Ein Küfer. Ein Kellner. Bediente.	

Die Handlung geht wechselweise im Hause des Herrn von Amsel, des Geheimerath von Grund und des Schriftstellers Heinrich vor.

Bettelstab und Lorbeerbaum, oder: Zwanzig Jahre nach dem Tode.
Schauspiel in einem Acte.

Präsident Eduard von Grund	Herr Greenberg.
Agnes, dessen Gemahlin	Mad. Hausmann.
Henriette, { ihre Kinder	Mlle. Lay.
William,	Herr Bauer.
Chevalier Fedor von St. Erval	Herr Hausmann.
Ein Hauswirth in Wiesbaden	Herr Podesta.
Ein verrückter Bettler.	
Kellner. Musikanten.	

Ort der Handlung: Wiesbaden.

* (Gastrolle.) Heinrich, ein Schriftsteller Herr Dessoir,
vom großherzoglichen Hoftheater in Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Beurlaubt: Hr. Braunhofer. — Hr. Kapellmeister Lachner. — Krank: Mad. Janitz. — Hr. Behringer.

Dienstag, den 27. August: „Belisar“, dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Schenk
(Gastrollen) Almir, Antonina — Hr. und Mad. Schunke, vom Stadttheater in Leipzig